

Ziel ist der schwarze Panther

Judo-Karate-Club Sportschule Goslar freut sich über großes Interesse bei Judo-Safari

Die Tradition lebt fort. Der Judo-Karate-Club Sportschule (JKCS) Goslar hat jetzt seine Judo-Safari ausgerichtet, nach dem dieses seit 1993 angebotene Einsteigerturnier im vergangenen Jahr wegen der Covid-19-Pandemie ausfiel.

Unter strenger Einhaltung der 3G-Regeln und Maskenpflicht in der Halle am Stadtgarten bildete sich zunächst eine lange Schlange, um die 90 Judokas, Begleitpersonen und Helfenden zu registrieren und zusätzlich die Körpertemperatur zu messen. Ziel der 33 Sportlerinnen und Sportler aus den Abteilungen Goslar, Seesen, Clausthal, Liebenburg und Bad Harzburg, zu denen sich zwei Gäste aus Ilsenburg gesellten, war es, einen Safari-Aufnäher für den Judogi zu erhalten: ein gelbes Känguru, einen roten Fuchs, eine grüne Schlange, einen blauen Adler, einen braunen Bären oder als höchste Auszeichnung einen

Bei der Judo-Safari des JKCS Goslar kämpfen junge Judoka um die begehrten Safari-Aufnäher.
Foto: Gietemann



schwarzen Panther. Gewinner des Tages und Träger des Panthers wurden in diesem Jahr Nea Bergt (Altersklasse 9-11) und Leonas Besser (6-8) aus Seesen sowie Ismail Aghasiyev (12-14), Kilian Rieche (AK

9-11) und Leo Häfner (6-8) aus Goslar. Neben Judo-Wettkämpfen absolvierten die Teilnehmer leichtathletische Übungen und zeigten Kreativarbeiten zum Thema Judo, die ebenfalls in die Wertung eingingen.